

Pressemitteilung

Stuttgart, 23. April 2013

4. Bausparkassen-Lounge der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen:

Neue Finanzmarktregulierung: Ein Ergebnis der Krise

Vertreter aus Finanzwirtschaft und Politik diskutierten in Stuttgart mit Bundesbankvorstand Dr. Joachim Nagel über die aktuelle Finanzmarktsituation und die Auswirkungen der Finanzmarktregulierung.

Die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) hat zusammen mit Stuttgart Financial im Rahmen der Finanzwoche Stuttgart ausgewählte Vertreter der Finanzwirtschaft sowie aus Politik und Wissenschaft zur 4. Bausparkassen-Lounge eingeladen. Schwerpunktthema der Diskussion mit Bundesbankvorstand Dr. Joachim Nagel war die aktuelle Situation der Finanzmärkte und die Auswirkungen der Regulierungen auf Branche und Verbraucher.

Die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen ist ein Zusammenschluss der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Deutsche Bausparkasse Badenia AG, LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg und Wüstenrot Bausparkasse AG, die alle ihren Sitz in Baden-Württemberg haben und zusammen über fünfzig Prozent des gesamten deutschen Bauspargeschäfts repräsentieren. Insgesamt beschäftigen die Mitgliedsinstitute etwa 15.000 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst, davon über 9.000 Mitarbeiter in Baden-Württemberg an den Standorten Karlsruhe, Stuttgart, Ludwigsburg und Schwäbisch Hall.

„Baden-Württemberg ist und bleibt das Bausparerland Nr. 1. Gleichzeitig rückt das Bausparen immer mehr auch in das Blickfeld Europas. Es ist nicht mehr isoliert als deutsches Geschäftsmodell zu sehen, denn in Europa vertrauen insgesamt 40 Millionen Kunden dem Bausparmodell“, so Dr. Matthias Metz, Vorsitzender der ARGE und Vorsitzender des Vorstandes der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG in seiner Einführung.

„Ich habe keinen Zweifel, dass der Grund für die Popularität des Bausparens erhalten bleibt: Der Traum von den eigenen vier Wänden“, betonte der Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Ingo Rust in einem Grußwort der Landesregierung. „Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass langfristige Kreditlaufzeiten den Menschen Planungssicherheit gewähren.“ Die Bedeutung der Bausparkassen für den Finanzplatz Baden-Württemberg betonte auch Dirk Sturz, Leiter von Stuttgart Financial: „Baden-Württemberg ist zweifelsohne der führende Standort des Bausparwesens. Die vier heimischen Bausparkassen bilden eine wichtige Säule der Finanzwirtschaft im Land. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, aktuelle finanzwirtschaftliche Themen auch im Kontext des Bausparens zu betrachten und zu diskutieren.“

Dr. Joachim Nagel zeigte in einer Bestandsaufnahme zunächst einige Entstehungsgründe der Krise auf und erläuterte die aktuelle Marktsituation anhand von Finanzindikatoren. Schließlich betonte er die Notwendigkeit regulatorischer Maßnahmen: „Die Staatsschuldenkrise und ihre Folgen zu überwinden, wird in den nächsten Jahren eine große Herausforderung im Euroraum bleiben. Zahlreiche institutionelle und regulatorische Reformen wurden bereits in Angriff genommen und sollten nun konsequent und einheitlich in allen Ländern umgesetzt werden. Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit sind strukturelle Reformen in den EWU-Mitgliedsstaaten unverzichtbar.“

Über die Bausparkassen-Lounge

Die Bausparkassen-Lounge wurde 2010 zum ersten Mal von der ARGE Baden-Württembergischer Bausparkassen in Zusammenarbeit mit Stuttgart Financial im Rahmen der Finanzwoche Stuttgart durchgeführt. Seither hat sie sich zum festen Termin im Stuttgarter Finanzkalender etabliert. In entspannter Atmosphäre diskutieren Vertreter der Bausparkassen und anderer Finanzsektoren mit Politikern und Wissenschaftlern aktuelle Themen rund um das Bausparen und den privaten Wohnungsbau.

Über die Finanzwoche

Die Finanzwoche Stuttgart mit zahlreichen Fachveranstaltungen zu aktuellen Themen wird von Stuttgart Financial regelmäßig organisiert, um die Bedeutung des Finanzplatzes Stuttgart zu stärken und über aktuelle Entwicklungen der Finanzwelt zu diskutieren. Den Auftakt der Finanzwoche Stuttgart bildete der Finanzplatzgipfel Stuttgart, ein Spitzentreffen der führenden Köpfe aus der baden-württembergischen Wirtschaft und Politik. Im Fokus stehen aktuelle, branchenübergreifende Themen wie die Innovationsförderung, die Zusammenarbeit zwischen Real- und Finanzwirtschaft und die langfristige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts. Die Bausparkassen-Lounge und der Bildungskongress runden zusammen mit weiteren Veranstaltungen und der Invest, Deutschlands größte Anlegermesse, das Programm der Finanzwoche ab.

Über die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE)

Die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) wurde von den im Land ansässigen Instituten Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Deutsche Bausparkasse Badenia AG, LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg und Wüstenrot Bausparkasse AG ins Leben gerufen. Die ARGE erörtert Themen, die unmittelbar oder mittelbar für die Wohneigentumsbildung als Baustein für solide Vermögensbildung, sichere private Altersvorsorge und für gesellschaftspolitische Stabilität relevant sind. Die ARGE-Mitglieder stehen für mehr als 50 Prozent des gesamten deutschen Bausparmarkts. Weitere Informationen: www.arge-online.org

Über Stuttgart Financial

Zur Förderung von Stuttgart als Standort von Finanzdienstleistungen hat die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. im Jahr 2007 eine Zentralstelle zur Bündelung finanzplatzrelevanter Interessen in der Region unter der Marke Stuttgart Financial ins Leben gerufen. Mitbegründer sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg und die Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim. Die übergreifende Plattform für Finanzthemen in Baden-Württemberg hat den Auftrag, die vorhandenen Inhalte und Stärken der Finanzwirtschaft in Baden-Württemberg zentral organisiert sichtbar zu machen und ihre Verbreitung zu unterstützen. Die Aktivitäten gliedern sich im Wesentlichen in die folgenden Teilbereiche: Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikation mit den Finanzplatzakteuren, Bereitstellung finanzplatzrelevanter Informationen, Projekte im Bereich Bildung und Forschung, Standortmarketing.

Kontakt für Rückfragen:

Stuttgart Financial
Annika Rohde
Tel.: 0711 222 985-729
rohde@stuttgart-financial.de

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen
Rechtsanwalt Jens Kuderer, LL.M.
Tel.: 0711 183-4460
info@arge-online.org